

Leipziger Tageblatt

und
Münzeyer.

Nº 361.

Donnerstag den 27. December.

1855.

* * *

Se. Majestät der König hat in huldvollster Kenntnissnahme von der am 12. d. Ms. zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages im hiesigen Stadttheater veranstalteten Festvorstellung dem Director Herrn Rudolph Wirsing ein Gnaden geschenkt von 80 Thlrn. für den hiesigen Theater-Pensionsfonds bei dem Königl. Hof zahlende anweisen zu lassen geruht.

Der Verwaltungsausschuss hat dem allverehrten Monarchen für diese huldvolle Unterstützung den ehrfürchtigsten Dank darzubringen nicht unterlassen.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke d. Bl., Seite 1, lies Kellermann, Herzog von Balmay.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 62. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt?

P r e c t o f a.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francesco de Garzamo	herr Stürmer.
Don Alonso, s. in Soba	herr Wenzel.
Don Fernando de Acevedo	herr Pauli.
Donna Clara, seine Gattin	Fräulein Huber.
Don Eugenio, heider Sohn	herr Strenz.
Don Contreras	herr Dengin.
Donna Petronella	Fräulein Gräf.
Der Zigeunerhauptmann	herr v. Othegraven.
Biarda, die Zigeunerin	Fräulein Bartelmann.
Preciosa, { Zigeunerin,	herr Niebig.
Lorenz, { Zigeunerin,	herr Gillis.
Sebastian, { Zigeunerin,	herr Wallmann.
Petro, Schlossvoigt	herr Garnor.
Kabio, ein Gastwirth	herr Saalbach.
Ambrofio, ein valencianischer Bauer	herr Ludwig.
Erster { Bauer	herr Gräf.
Zweiter { Bauer	herr Talgenberg.
Bedienter des Garcamo	herr Schreibe.
Bedienter des Acevedo	
Herren und Damen. Gäste Acevedos.	
Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.	
Der im ersten Acte vor kommende Zigeunertanz wird ausgeführt von den Fräulein Rudolph und Henze und den Damen vom Corps de Ballet.	
Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 1 Mgt. zu haben.	

Absatz und Ankunft der Dampfwagen im Leipzig.

- I. Nach Berlin sc. und von dort. A. über Göthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3½ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Unt. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Nördern: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2½ U. — Unt. a) Nachm. 1½ U.; b) Abds. 8½ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, engl. nach Chemnitz, sc. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 9½ U.; 3) Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2½ U. (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 10½ U. Schnell. — Unt. a) Mrgs. 4) Abds. 5½ U.; 5) Nachts 10½ U. Schnell. — Unt. a) Mrgs. 6½ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1½ U.; d) Abds. 6½ U.; e) Abds. 9½ U. [Dresdner Bahnhof].

- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Übernachten in Günthershausen); 3) Nachts 10 U., Schnell. — Unt. a) Mrgs. 7½ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5½ U.; d) Abds. 9½ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7½ U., Gilzug; 3) Nachm. 3½ U. (mit 6½ St. Übernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Unt. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof sc. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7½ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3½ U.; 5) Abds. 6½ U. — Unt. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwida und Werda); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg sc. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnell; 2) Mrgs. 7½ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Neuen Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6½ U. (mit Nachtlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Unt. a) Mrgs. 7½ U. (aus Göthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12½ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9½ U. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Bibliothek: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Bonnig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. G. Roberts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. M. Clemens Musikalien-, Instrum.-u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lülie.

Das Atelier für Photographie und Pauotypie von

C. Schanck ist im Garten des Hôtel de Prusso.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Wortz Gingers Lithographie, Steindruckerei und Drdg.-Anstalt

Inselstraße Nr. 9.

Optische Hälftsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei T. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußgärtchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-

bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensät-

heret von Franz Bobstädter, Seidenstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberet und Waschanstalt,

Universitätsstraße Nr. 23.

Meubles neuester Japon im Meubles-Magazin Maubörschen

Nr. 5 von J. M. Trutte.

Weste und älteste Glacé-Handschuhe-Wäscherei und Färberet von L. Höngst, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert & Duhend 20 Mgr.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Mr. Müller, Sporemstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Leren, Steigbügel in Stahl und Neusilber.

C. Meyer, früher Högl, Sporermeister, Preußergäischen

Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit und Galoschen-Gedern.

G. C. Henniger, Kuerbuchs Hof Nr. 11, Glacé-, waschleerde und Winterhandschuhe, so wie Hosenträger u. a. Artikel. Das Schuh- und Stiefellager für Herren von **C. A. Strauss** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

Ed. Leyckam, Bronzen und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und repariert Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit. **Wappensfabrik von C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierpähne.

Nothwendige Substation.

Wegen einer ausgelagten hypothekarischen Forderung soll das **Hannen Julianen** verw. Ponickau gehörige, althier gelegene, im neuen Paunsdorfer Brandcataster mit Nr. 2 bezeichnete und im neuen Grund- und Hypothekenbuch des Ortes Paunsdorf auf Folium 2 eingetragene Haus sammt Hof und Gartentraum, auch allen Ein- und Zubehörungen, auch mit einer hinzugeschlagenen Lehdeparcelle,

den achtzehnten Februar 1856
an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitieren sich anzumelden, so dann aber sich zu gewärtigen, daß, wenn es auf dem Johannisthurme zu Leipzig 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück, nebst allen Ein- und Zubehörungen, auch mit der gedachten Lehdeparcelle, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 790 Thaler ausgefallenen Taxe dieses Grundstücks, nebst der gedachten Lehdeparcelle sind übrigens die darauf lastenden Abgaben und Beschwerungen nicht berücksichtigt.

Die nähere Beschreibung des gedachten Grundstücks und ein ohngefähreres Verzeichniß der darauf lastenden Steuern und Oblasten und die Versteigerungsbedingungen sind mit dem Substationspatente im hiesigen Gasthause angeschlagen.

Paunsdorf, den 12. November 1855.

Die Herrschaftlich Rämerischen Gerichte daselbst.
Schwerdfeger, Ger.-Dir.

Holz-Auction.

Donnerstag den 3. Januar von früh 9 Uhr an sollen im diesjährigen Gehause der bei Schleußig gelegenen Klein-Rittergutswaldung

54 Klaftern eichene glatte Scheite,
73 Abbaumhausen,
100 Langhausen
meistbietend verkauft werden.



In nur 8 Stunden wird jedem Schlechtschreibenden eine
schöne, geläufige u. bleibende
kaufmännische Hand-
schrift angeeignet
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwirth,
Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Befanntmachung.

Von der Herzogl. Anhaltischen Staats-Schulden-Verwaltung zu Göthen bin ich mit Vollmacht versehen worden, die Anhalt-Göthenschen Staats-Cassenscheine von 1 und 5 Thaler gegen neue 10 thälterige Anhalt-Dessau-Göthensche umzutauschen. Indem ich dies in deren Auftrag hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, bemerke ich ergebenst, daß

- 1) mit dem Umtausch der gedachten Göthenschen Cassenscheine am 2. Januar 1856 begonnen wird,
- 2) dieser Umtausch nur in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf meinem Comptoir, und zwar nur am Mittwoch in jeder Woche erfolgt,
- 3) mit dem 2. April 1856 das Umtauschgeschäft seine Endschafft erreicht, und
- 4) für den Umtausch irgend eine Provision nicht zu zahlen ist.

Leipzig, am 27. December 1855.

H. C. Plaut.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressiert dieselben mit 3% Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerte aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Gasse gehalten werden müssen.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. C. Wagner (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfort a. M.,

Grundcapital: 5½ Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien in Häusern und Niederlagen, sowohl während der Messe, als auch jeder beliebigen längeren Dauer, endlich auch

Waaren während des Transports auf Landstraßen und Eisenbahnen
gegen alle vorkommenden Elementarschäden und Unglücksfälle.

Der General-Agent Phil. Asmus,
Ritterstraße Nr. 9.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49. Lotterie, Bziehung
Montag den 7. Januar f. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Neujahrkarten und Wünsche

in den neuesten und schönsten Sorten, so wie eine große Auswahl schwerhafter Gegenstände, darunter ganz neue
durchsichtige Neujahrkarten,
in J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,
 Neumarkt Nr. 38.

Komische und andere Neujahrswünsche empfiehlt
C. F. W. Siegel, Neumarkt Nr. 31.

Die ihrer Willigkeit und Schönheit wegen so beliebten

parfümierten Neujahr-Wünsche

empfiehlt in großer Auswahl
die Parfümerie-Fabrik von Friedrich Struve,
 Grimma'sche Straße Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhause.

Frankfurt a. M.

DER ACTIONÄR,

nebst Beilage:

Anzeiger für amerikanische Fonds und Effecten,

tritt unter einer in ganz Deutschland und auswärts steigenden Theilnahme seinen dritten Jahrgang an.
 Plan und Tendenz bleiben gleich darauf gerichtet, Speculation wie Geldanlage auf sichern Wegen zu leiten.
 Man abonnirt bei allen Postämtern pr. Vierteljahr 3 Fl. 8 Kr. (1 Thlr. 24 Sgr.).



Avis.

Schon längst ausgesondert von meinen Freunden und Bekannten und durchdrungen von der Liebe zu meinem Fach, was ich von Jugend auf studierte und gern pflegte, mache ich hiermit einem geehrten Publicum ergebenst bekannt, daß ich von heute ab Unterricht in Schönschreiben und resp. höherer Kalligraphie und zwar in jedem beliebigen Ductus und Schrift, wo von Probeblätter zur gefälligen Ansicht bei mir bereit liegen, sowohl für die gehobte Damenwelt, als auch für die Herren Gelehrten, Militärs, Expedienten, Gewerken und besonders meinen Herren Comitonen dem verehrten Handelsstand unter Garantie des vollkommenen Erfolgs in weniger Zeit ertheile.

Honorar 3—5 Thaler.

Anmeldungen Gerhards Garten 3. Etage bis früh 10 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Carl Haendel, Kalligraph.

Clavierunterricht wird von einer jungen Dame gründlich und leicht fühllich Kindern jeden Alters unter billiger Bedingung ertheilt. Adressen unter H. H. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Tanzunterricht. Mit Anfang Januar 1858 beginnt bei mir ein neuer Cursus für alle modernen Tänze, wozu ich zur Theilnahme ganz ergebenst einzuladen. Ges. Anmeldungen erbitte wir deshalb recht bald in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 11, täglich von Mittag 12—2 Uhr Nachm. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

Um mit meinen Winterartikeln zu räumen, beabsichtige ich einen gänzlichen Ausverkauf fertiger Damenmäntel,

Angorajäckchen und Morgenröcke bis zum 15. Januar d. J. und werden sämtliche Sachen zu und unter den Herstellungspreisen verkauft von

Den Herren Arzten

empfiehlt beim Jahresende anerkannt praktische Kranken-Tabellen die Buchdruckerei von Franz Sturm, Reichstr. 38.

Die Firmenschreiberei

von E. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert bei den niedrigsten Preisen stets das Neueste und Beste.

Firmenschreiberei

gut und billig von W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen 5, 1 Tr.

Wir zeigen unseren verehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß wir während der Messe unser Geschäft mit geräucherten Fleischwaren, Mehlspeisen und allerhand Gemüsen im Handstande neben unserem Gewölbe im Schuhmachers-

gäßchen haben.

wwe. J. C. Jahn & Comp.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik von G. Lottner aus Berlin empfiehlt sich diese Messe mit einem Lager von Corsets neuester Fagons, Rockhaar-Röcke und

Crinoline-Bajadere-Möcke

für Gesellschaften und Bälle, so wie ein Sortiment seiner Steppröcke.

Stand Thomagäßchen Nr. 11, erste Etage, diese Messe zum letzten Mal; nächste Ostermesse Thomagäßchen Nr. 3, 1. Etage.

G. G. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

(1 Carton) **Echt englisches Haarfärbemittel** **(1 Carton)**
1 Rz 15 M.

von J. F. SHAYLER in London,

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unbestreitig das Vorzüglichste, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und ausdauernd erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages garantiert wird.
 Preis pr. Carton in jeder Farbe *1 Rz 15 M.* Preuß. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Zu Geschenken
 empfiehlt Champagner- und andere Puppen, eine große Auswahl von Kästchen und Nähetuis, div. Lederautaten u. c., sehr preiswürdig
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Rosshaarsohlen, sogenannte Erlanger, sind während der Neujahrmesse zu haben
 Petersstraße in den drei Rosen.

**E. Owert & Co. in Hamburg,
 Musterlager import. u. Hamburger Cigarren,
 Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.**

Cold Cream,

anerkannt gut zur Verfeinerung der Haut und zum Schutz
 gegen Einwirkung der rauen Luft, empfiehlt in bekannter
 Güte die Parfümerie-Fabrik von

Friedrich Struve,

Grimma'sche Straße Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhaus.

Reichsstraße Nr. 11,

im Hofe rechts im Gewölbe

liegen von der seit vielen Jahren anerkannt guten trocknen Talg-,
 Kern-, Palm- und Harzeife, auch hell und sparsam brennende
 Kerze zu solidem Preise.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmanteln, Mantillen,
 Jacken, Morgenröcken und Kindermanteln, saubere
 Arbeit, sehr billig bei *O. Egeling, 2. Etage.*

Pack-Leinen

sind fortwährend zu kaufen unter Chiffre S. T. No. 18 poste
 restante frei Lausigk.

Pianofortes in Pianino- und Tafelform stehen billig zum
 Verkauf und zu vermieten bei
Oertel & Comp., gr. Windmühlenstraße Nr. 51.

Zu verkaufen stehen 1 Bureau, Rohrstühle, Waschtische, Bettstellen, Kinderstühlein u. Federbetten, Zeitzer Str., Thorweg n. d. Linde.

Zu verkaufen stehen billig 1 Mahagoni-Euseuse u. noch einige
 Mahagoni-Lehn- u. Backenstühle ohne Uebergang Markt 17, b. Tapeten.

Gute Federbetten, so wie 2 gute ff. Divans und verschiedene Meubles, Spiegel, 1 Goldrahmenuhr u. c. zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

2 Gebett Federbetten, so wie 3 einzelne Stück Federbetten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Kleien-Verkauf.

Eine Partie Roggen- und Weizen-Kleien sind zu verkaufen Gerberstraße, goldene Sonne.

Both-Wein-Punsch-Syrop,

à Flasche 25 Rgr., ein gros billiger,

empfiehlt ich als sehr schmeckend und gut bekommend, so wie andere

Grog- u. Punsch-Essenzen

in reicher Auswahl.

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.



Palmenzweige



von sel tener Schönheit, dunklem Grün
 und zu billigsten Preisen bei
J. G. Rehfeld, Kaufhalle im Durchgang Nr. 9.

Manilla-Cigarren pro mille 12 M., 25 Stück 10 M.,
M. Ambalema, 25 Stück 7½ M., empfiehlt
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Sch fordere blos

7½ M für 1 Flasche guten Rum, dessen vorzügliche Eigenschaften
 schon anerkannt sind; ferner führe ich Sorten zu 10, 12, 15 M
 bis 1 M, Punsch- und Grog-Extract à 15 M pr. Flasche.
H. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Punsch- und Grog-Essenz,
 Cognac, Rum und Arac**

empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen zu den billigsten Preisen
J. G. Freygang, Nicolaistraße No. 15.

Echten Getreide-Kümmel

empfiehlt in Originalflaschen à 10 M und 5 M
J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Alten Nordh. Kornbranntwein

von C. F. Förstemann in Nordhausen
 empfiehlt in Originalflaschen à 10 M und 5 M
J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkaufst zu festen Preisen en detail und in Partien
 die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu Cardinal verkauft
 die Hofapotheke zum weißen Adler.

Hamburger Zeitung.

Frische Austern à Dtzd. 12 Ngr.

Mockturtl-Suppe,
frische Austern

Aug. Weißling am Markt, Königshaus.

empfiehlt

Hamburger Presse

sind wieder angekommen bei
Friedrich Goerster, Neumarkt Nr. 13.

Gold- und Silbersachen,

Uhren, Tressen, Medaillen re. kaufen stets zu hohen Preisen
Ferd. Schultze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein- und Verkauf von Habern, Papierpäckchen, Knochen,
Eisen u. s. w. Brühl Nr. 51, Harnisch, im Hofe rechts.

Zu verleihen sind Meubles aller Art, als: Divans, Secrétaire, Tische, Spiegel, Bettstellen, Commodes u. s. w.
Gewandgäschchen Nr. 1, 2 Treppen.

Dringende Bitte. Ein unbescholtener Mann, der jetzt seine Existenz begründen kann, bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 50 Thlr. auf einige Monate. Geehrte Adressen bittet man unter F O in der Expedition d. St. abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen
große Fleischergasse Nr. 16.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen von gesetztem Alter
zur Wartung der Kinder gesucht
Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum 1. Januar Querstraße
Nr. 22, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 12 parterre.

Bitte um Beachtung.

Als Gesellschafter oder Secrétaire wünscht unter ganz bescheidenen
Ansprüchen ein unverheiratheter gebildeter Mann vom unbescholt-
tenem Rufe und moralisch gutem, sanftem Charakter baldigst placirt
zu werden. Geehrte Adressen bittet man franco unter C. J. in
der Expedition d. St. niederzulegen.

Ein junger solider Mensch sucht einen Posten als Diener oder
Markthelfer, auch würde selbiger bereitwillig sein, die Pflege eines
kranken Herrn zu übernehmen, da derselbe schon in gleicher Stel-
lung war. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger militärfreier Mensch, von Profession Tischler, sucht
Posten als Markthelfer oder Hausmann. Herren Principale werden
gebeten ihre Adv. gr. Windmühlenstr. Nr. 4, 3 Tr. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch sucht Stelle, unterliebt sich gern aller
Arbeit und hat gute Atteste. Reichsstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Zwei Mädchen, nicht von hier, die sich der Küche und häus-
lichen Arbeit unterziehen, suchen zum 1. Januar Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Januar ein kleines
meubliertes Stäbchen, möglichst mit Mittagstisch. Gefällige Offer-
ten beliebe man nebst Preisangabe bei Handschuhmacher Heerde,
Hohmanns Hof, niederzulegen.

Außer den Messen zu vermieten

ist ein großes helles Verkaufsgewölbe, jedoch nur an jemanden, der ein reinliches Geschäft betreibt. Näheres bei Herrn Aug. Mein,
Reichsstraße Nr. 43.

Familien-Verein.

bei Herrn Böhr (Schuhmachergäschchen 10) u. bei Herrn Dräger (im Goloßrum).

III. Kränzchen morgen Freitag den 28. December. Billets für
Mitglieder u. Gäste sind abzuholen bei Herrn Werner (Leipziger Gasse Nr. 99),
Dolomais mit Christbelscheinung. Der Vorstand.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Logis, sogleich oder
zu Ostern zu bezahlen. Adressen nebst Preis bittet man abzugeben
in der Garnhandlung bei Herrn Hartwig.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen ein heizbares, helles
meubliertes Zimmer mit Schlafgemach auf dem Neumarkte oder
dessen Nähe. Adressen abzugeben im Fleischverkauf, Auerbachs Hof.

Die Gastwirtschaft zur Stadt Magdeburg
soll vom 1. Januar 1856 an anderweit verpachtet werden durch
C. Barth.

Mietvermietung oder auf Monate: für diese Messe ein
großes Zimmer nebst Schlafzimmer im Parterre Reutkirchhof Nr. 34.

Mietvermietung. Eine große Stube ist für die Messe
zu vermieten Petersstraße Nr. 35 links 2. Etage.

Von Neujahrsmesse 1856 ist Brühl Nr. 70 ein
Verkaufsstöckel zu vermieten.
Näheres im Hause.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe in der Nicolaistraße für 50 q.
Adv. Dr. Andriechky, Reichsstraße Nr. 44.

Im goldenen Hute, Reichsstraße Nr. 16, ist ein Hofgewölbe
zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Bermietung. Ein Miet-Verkaufsstöckel in guter Lage.
Näheres Schuhmachergäschchen Nr. 6, 3 Treppen.

Bermietung. Ostern 1856 ist die I. Etage in der Jo-
hannisgasse Nr. 44b beziehbar, enthaltend 3 Stuben, 4 Kam-
mern, Küche und Zubehör, in einem Verschluß; das Röhre
Kirchgasse Nr. 5, zwei Treppen.

J. D. Kosch, Maurermeister.

Zu vermieten sind von Ostern 1856 an einige mittlere
Logis und ein Gewölbe mit sofortiger Uebernahme durch
C. Barth, Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Zu vermieten ist im Barfußgäschchen Nr. 10 ein kleines
Familienlogis an kinderlose Leute.

Garçon = Logis.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer ist sofort oder
zum 1. Januar zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 23, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. Januar 1856 an 2 meublierte
Stuben große Fleischergasse Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer
mit Aussicht auf den Markt Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, mit oder ohne
Clavier, an 1 oder 2 Herren, Kl. Fleischergasse 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit hellem
Schlafcabinet für Herren Nicolaistraße Nr. 48, 2. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundlich meublierte
Stube, Aussicht nach der Promenade, Theatergasse Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublierte Stube
Barfußgäschchen Nr. 7, 2 Treppen.

Hotel de Pologne.

Heute Donnerstag den 27. December

CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr. Das Nähere durch das Programm.
 Verabreicht werden kalte und warme Getränke. 

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 27. December

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
 Die Ouvertüren zu „Turandot“ von B. Lachner; zu „Robespierre“ von Litolff; zu „die Belagerung von Korinth“ von Rossini.
 Finale des ersten Actes aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Terzett aus „Turpanthe“ von C. M. v. Weber. Vorspiel zu
 „Lohengrin“ von R. Wagner. „Traumbilder.“ Phantasie von Lumbye u. s. w.
 Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Mgr.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Donnerstag den 27. December

CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Concert von 3 bis 6 Uhr in dem schön decorirten Glas-Salon, wobei für div. Speisen und Getränke bestens
 gesorgt sein wird.  Heute Schlachtfest. 

19.  **a Kränzchen (Cotillon mit Prämien)**
der Gesellschaft „Neunzehner“
 im Schützenhause,
 heute Donnerstag den 27. December.
 Der Vorstand.

Weils Kaffee-garten. Von 6½ Uhr an
 solides Tanzvergnügen.

TIVOLI.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: Rhein-Main-Klänge, Varso-
 vienne und Impertiale von Spintler (neu), Emma-Polka von
 Conradi (neu), Tivoli-Gemeralda von Doppler (neu).
 Anfang 4 Uhr. Das Musikor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik.
 Es kommen zur Aufführung: Luxus-Klänge, Polka v. Hütten-
 rauch (neu), Erinnerung an die Schandauer Fahrt, Polka-Mazurka
 von Winkler (neu), Perle d'Espagne, Varsovienne von
 Lamotte (neu). Anfang 4 Uhr. M. Wenck.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Pariser Salon. Heute Donnerstag gutbesetzte Tanzmusik.
 Leipziger Salon. Heute Donnerstag Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Stolle bestens aufwarten
 werde. Warme und kalte Getränke sind ff. Fr. Knoche.
 Geisslers Salon. Heute großes gesellschaftliches Tänzchen unter Leitung des Tanzlehrers
 Herrn Werner, wozu ergebenst einlade d. D.

Odeon.

Heute Donnerstag und morgen Freitag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 5 Uhr. M. Starke.

COLOSSEUM.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik.
 Das Musikor von D. G. Hauschild.

**Weils Rheinische Restauration.**

Heute Concert des Herrn Pisinger nebst Gesellschaft aus Innsbruck, wobei die beliebtesten Stücke aus dem Repertoire aufgeführt werden.

Restauration C. Ebner,

Markt Nr. 15.
 täglich früh Bouillon, einen guten Mittagstisch und Abends
 eine reiche Auswahl von warmen und kalten Speisen, auch ein
 gutes Dresdner Waldschlößchenbier.

Restauration von C. Barrot in Neuschönfeld!

Heute Donnerstag den 27. December

humoristische Gesangsvorträge von C. Oberländer.

Der Saal ist festlich mit Tannen geschmückt und gut geheizt, die Speisen und Getränke sind wie stets sein, hauptsächlich ist das Dresdner Waldschlößchenbier ausgezeichnet, weshalb zu recht zahlreichem Besuch freundlichst einladet C. Barrot.

Heute Donnerstag im Stötteritz

Pfannkuchen mit feinstter Füllung, div. Stolle, ff. Bayerisches von Kurb u., vorzügliche warme Getränke u. warme Speisen. Schulze.

Die neuveröffnete Weinhandlung von Willi Kötter empfiehlt einem auswärtigen und hiesigen gehörten Publicum ihre neueingerichtete Weinstube, in welcher zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
Küche nach rheinischer und Hamburger Art.
Die Weine sind rein und billig.
Große Fleischergasse Nr. 17, vis à vis der Lachhalle, genannt der „kleine Blumenberg“.

Stadt Malmedy, Mitterstraße Nr. 39.

Einem fremden und hiesigen Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Messe zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, wozu ergebenst einladet W. S. C. Carus. Das bayerische und Lagerbier sind bestens zu empfehlen. d. D.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
NB. Heute Abend Roastbeef am Spieß, das bayerische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

M. Friedemann, Thomasgässchen Nr. 3.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag keine Mandel- und Rosinen-Stolle, diverse Speisen, vorzügliche warme Getränke, echt bayerisches und feines Lagerbier.

C. Martin.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Donnerstag Schlachtfest, so wie Mandel- und Rosinen-Stolle und guter Kaffee, wozu freundlichst einladet A. Heyser.

Grüne Schenke. Heute frische Pfannkuchen und Wachsstückchen.

Geraer Bier, extrafein, à Seidel 13 Pf. bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Abend Hasenbraten, Karpfen polnisch, keine Gose und bayerisches Bier, wozu höflichst einladet A. Berbe, Burgstrasse- und Spottgässchen-Ecke Nr. 22.

Heute Schlachtfest mit Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. Dazu lädt ein C. G. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Haring, hohe Straße Nr. 2 a.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen bei E. Quente, Petersstr. Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Eduard Großmann, Antonstraße Nr. 1.

Bilsing's Keller.

Zu einem guten Mittagstisch, à portion 4 M., auch empfiehle ich zugleich mein Bayersches und Lagerbier, wozu ich ergebenst einlade. G. Bilsing, Reichsstraße Nr. 1.

Hergers Restauration im Lindenau lädt heute den 27. December zum Schlachtfest freundlichst ein.

Verloren wurde den 1. Feiertag Abends in der 6. Stunde ein brauner Pelzkragen. Der ehrliche Finder wolle solchen gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe rechts 3 Treppen abgeben.

Fünf Thaler

Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir das miserable Subject anzeigt, welches mir schon zum zweiten Male des Nachts die Glasfenster zerstörte. J. G. Bill.

Verloren wurde am 1. Festtag Abends zwischen 6 u. 7 Uhr von der Marien-, Salomon- bis Bosenstrasse ein Pelzkragen von sibirischem Iltis mit gelbem seltenem Futter. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Mittelstrasse Nr. 1 parterre.

1 Thlr. Belohnung!

Einige Tage vor den Feiertagen ist ein Schaf mit Gürtel und Kringel, und noch besonders an dem kurzen Unterkiefer, so wie gerissenen Ohren kennlich, abhanden gekommen. Obige Belohnung, unter Verschwiegenheit des Namens, erhält derjenige, welcher über den jehigen unrechtmäßigen Besitzer Auskunft giebt in Reudnitz Nr. 28.

B e r l o c k

wurde durch Rosenthal nach Gohlis und von da nach dem Schützenhause über den Exercierplatz und durch die Gerberstraße eine goldene Brosche nebst ein Paar rothen Damen-Hutbinde-Bändern.

Der ehrlieche Finder erhält bei Abgabe Reichsstraße Nr. 23 in der Siegelmack-Fabrik eine gute Belohnung.

Verloren wurde am ersten Feiertag gegen Abend ein brauner Pelzkrallen von der Klosterstraße über den Markt, Grimma'sche, Post- und Querstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Destillateur Hothorn in der Klosterstraße.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier von der Promenade bis in die Langesche Restauration. Gegen Belohnung abzugeben bei Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle.

Verlaufen

hat sich heute ein kleiner fuchsähnlicher Hund, auf den Ruf „Fuchs“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthof „zum Schwan“. Leipzig, den 24. Decbr. 1855.

Es wäre doch wünschenswerth, wenn Herr J seine armen braven Mädchen besser behandelte, denn er macht ihnen und sich selbst blos dadurch das Leben schwer.

Wie bereits gemeldet, war es wegen zu später Behandlung des Briefes unmöglich, zu der bestimmten Zeit auf dem Wege nach der Papiermühle zu sein. Man harret daher auf weitere Bestimmung. — Bilder-Gallerie. — An M. H. in W.

Es gratuliert Herrn Registratur Sch.... und Sohn zum heutigen Tage Haftung u. Ehre.

Dem edlen unbekannten gütigen Geber im Namen der Kinder unsern herzlichsten Dank. C. L. W.

Heute „Erheiterung“. Christbescheerung für Frauen.

Die naturwissenschaftlichen Vorträge für Frauen

beginnen wieder morgen Freitag den 28. December und werden von nun an jede Mittwoche und Freitag von 4 bis 5 Uhr abwechselnd von Hirzel, Röhmäpler und Bock gehalten.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinzen (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ½). Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Bachmann, Kfm. aus Augsburg, und
Drehmer, Kfm. a. Saalfeld, Stadt London.
v. Brinken, Rent. aus Petersburg. h. de Bav.
Bartels, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
Beera, Privatm. a. Konstantinopol, und
Bernstein, Grossb. a. Fürth, Stadt Rom.
Brohmann, Kfm. a. Hamburg,
Bresel, Fabr. a. Eisenburg, und
Barth, D. a. Breslau, weißer Schwan.
Bittroth, Stud. a. Halle, Stadt Hamburg.
Gubach, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Daubenspeck, Kfm. a. Nuremunde, h. de Pol.
Dieze, Frau a. Dresden, Stadt Köln.
Dudi, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
Denoth, Kfm. a. Neichenberg, Stadt London.
Frenzel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Fleisch, Kfm. a. Wien, Hotel de Savoie.
Guggenheimer, Kfm. a. München, h. de Pol.

Goldschmidt, Lederschr. aus Prag, Hainstr. 25.
v. Gruner, Geh. Legat.-Rath a. Berlin, h. de Bav.
Hoch, Buchh. a. Hirschfeld, Stadt Dresden.
Hartmann, Seifenschr. a. Hartha, und
Hertwig, Kfm. a. Schneberg, Stadt Wien.
Herrmann, Siedemstr. a. Werburg, St. Köln.
Hirschhorn, Kfm. a. Mannheim, und
Hartmann, Kfm. aus Mühlhausen, h. de Bav.
Hänze, Kfm. a. Hapnichen, Hotel de Russie.
Hohenthal, Agent a. Prag, Palmbaum.
Italiener, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Kamrad, Del. a. Lauchstädt, weißer Schwan.
Klein Schmidt, Kfm. a. Oira, Hotel de Russie.
Moncke, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt London.
Märker, Stud. a. Halle, Stadt Hamburg.
Pfad, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
Pinner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Peltz, Leutn., und
Peltz, Rabes. aus Borna, Hotel de Russie.
Reuter, Ingen. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Rubenstein, Kfm. a. Czernowitz, Stadt London.
Reweck, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Robertson, Fabr. a. Detmold, h. de Pologne.
Rockstroh, Kfm. a. Eisenstock, Stadt Wien.
Silbermann, Kfm. a. Altenfurtstadt, gr. Baum.
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, und
Sienkiewicz, Buchhalter a. Bielenzig, Palmb.
Saphir, Kfm. a. Bukarest, Bahnhofstraße 19.
Schmidt, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
Seeger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Lausche, Mechanikus a. Berlin, Stadt Wien.
Wolfschein, Kfm. a. Ludwigslust, und
Worms, Kfm. aus Luxemburg, h. de Pologne.
Wurm, Prof. a. Hamburg, Stadt Rom.
Zembelli, Fabr. a. Bottstein, weißer Schwan.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis ab 7 U. an; Sonn. u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. M. J. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holtz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Hierzu eine literarische Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Der Sängerin Fräulein Sybille und Herrn Wagner, die unseren Gottesdienst in der katholischen Kirche am ersten Weihnachtstage durch Gesang und Orgelspiel erhöhten, den gefühltesten Dank.

A—Z.

Da es mir nicht vergönnt war persönlich meinen Dank abzustatten, so fühle ich mich gedrungen auf diesem Wege dem edeln Stadtrath und Hauptmann der diesigen Rettungscompagnie, Herrn Grunert, für das so reiche Geldgeschenk meinen tiefsinnigsten Dank auszusprechen, auch der edeln Familie Richter (Spirituskinderhandlung), im Namen meiner 5 Kinder meinen innigsten und tiefsinnigsten Dank darzubringen.

Amalie Hesse.

Augustea.

Heute T. = D.: Statuten §. 7. unter a.

Heute Abend 6 Uhr bescheerte mir meine liebe Frau, Anna-Lisa geb. Kriebel, als schönstes Weihnachtsgeschenk einen muntern Knaben.

Leipzig, den 24. December 1855.

J. G. Wagner.

Am ersten Weihnachtstage Mittags zwölf Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines tüchtigen Jungen hoch erfreut.

Carl Hoppenberg

und Frau.

Am heutigen Weihnachtsmorgen raubte uns der Tod unsern kleinen freundlichen Joseph im Alter von 10 Monaten.

Leipzig, den 25. December 1855.

William Hugo Welly
Pauline Welly, geb. Böhme.

Am 24. d. M. entschließt sanft und ruhig unser innigst geliebter Vater, Herr Friedrich Gebald Mingelhardt, langjähriger Director mehrerer Bühnen, zuletzt von Leipzig und Riga, im 71. Lebensjahr zu Schönefeld bei Leipzig. Solches den Vielen, die ihn kannten, zur schuldigen Anzeige.

Die tiefsinnigsten Hinterlassenen:
Therese Banmeister, geb. Mingelhardt.
Dr. med. Robert Mingelhardt.
Adolf Mingelhardt.